

# PROBLEME

Bearbeitet von Wilfried Seehofer

D – 20249 Hamburg, Heilwigstraße 63

## PREISBERICHT SCHACH-AKTIV 2009 Hilfsmatts

von Mario Parrinello (Italien)

Zuerst bedanke ich mich bei Wilfried Seehofer und Klaus Wenda für die Einladung zum Preisrichteramt. Ich hatte insgesamt 36 Probleme (10 h#2, 15 h#2,5-3, 11 h#n) von insgesamt guter Qualität zu beurteilen.

### 1.Preis 3549 h#6 von Guy Sobrecases

1.Sc4 Kf2 2.g3+ Ke1 3.g2 Lh5 4.g1D+ Ke2 5.Db6 Kf3 6.Df6 Lg4#. Das gesamte Spiel konzentriert sich um das Feld f3, den Brennpunkt des Geschehens, welches zuerst vom wL überschritten und dann vom wK besetzt wird. Schwarzer Hauptdarsteller ist der Bg4, der zwecks Block auf f6 in eine D umwandelt, Der wK macht Platz für den B-Marsch, um sich nach dem antikritischen w Zug 3...Lh5! nach f3 zu begeben. Das hübsche Rundlauf-Manöver des wK verleiht dem Problem Attraktivität. Andere strategisch interessante Elemente sind das Matt auf dem vom sBg4 frei gemachten Feld und der überraschende Tempo-Schlüssel 1.Sb2-c4. Auch wenn dieser S, ebenso wie jener auf a4 primär der Korrektheit der Aufgabe dient, ist der Einsatz dieser Figuren ein gutes Beispiel, wie man eine technische Schwierigkeit als Gelegenheit zur strategischen Bereicherung nutzen kann. Ein wirklich elegantes Problem!

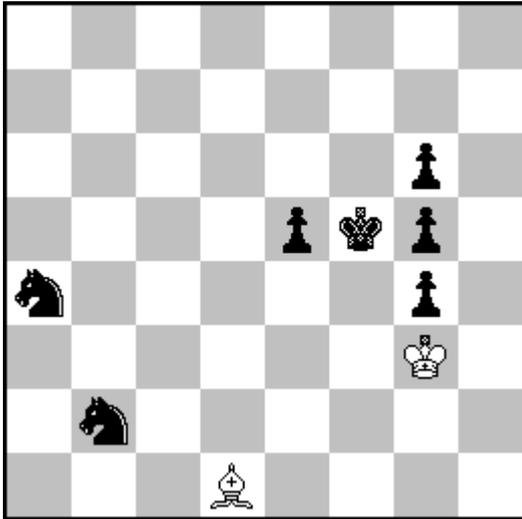
### 2.Preis 3548 h#3 von Christopher Jones

1.Se5 Lxg6 2.Tc5 Tc4 3.Sd3 dxc5#; 1.g5 Txc4 2.De6 Lg6 3.gxf4 fxe6#. Der zu erwartende Funktionswechsel zwischen den beiden maskierten w Batterien führt zu einem gut aufgebauten homogenen Rollentausch der s Steine, welche die Batterielinien besetzen (Sc4/Bg6) und im Schlüssel ziehen. Weiß schlägt hierauf im ersten Zug mit dem Hinterstein der 2.Batterie den dort verbliebenen s Stein, um ein K-Fluchtfeld zu decken, während der Schlüsselstein im 3.Zug einen Block bildet. Im Zwilling funktioniert es genau umgekehrt. Die schwarz-weiße Linienöffnung in den Schlüsselzügen wird durch ein unerwartetes Figurenopfer ergänzt, das jeweils den korrespondierenden w Bauern als Batterievorderstein aktiviert. Besonders gefallen die w Züge 2...Tc4 und 2...Lg6 entlang der Batterielinien, welche eine Verstellung der Batterie durch Schwarz vermeiden. Strategisch perfekt!

### 3.Preis 3613 h#2,5 von Petko Petkov

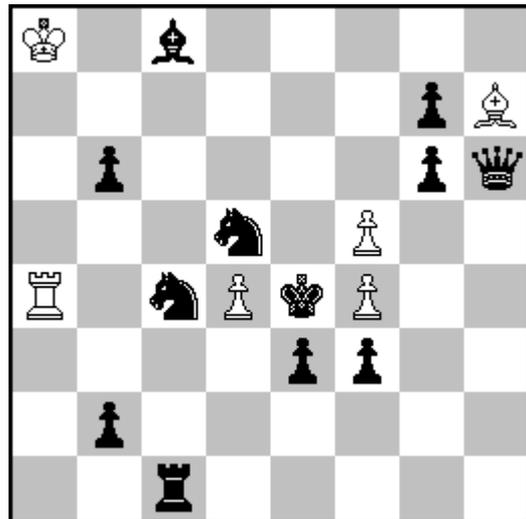
1.-Lxe6 2.Tb4 Lh3 3.Tb7 Dc5#; 1.-Lxd6 2.Df2 Lh2 3.Db6 Dd5#. Ein weiteres sehr interessantes Strategie-Problem, dessen Elemente sich zu einer originellen Kombination zusammen fügen. Der abwechselnde Schlag eines der beiden halbgefesselten sB führt zu Fesselungsmatts und diese Strategie wird in schöner Weise durch aktive Entfesselungen der wD begleitet. Die Linienöffnungen durch die beiden s Steine sind optisch attraktiv, bewirken aber leider keine Dualvermeidung. Dies beruht auf dem wohl unvermeidlichen Umstand, dass die sD von f2 aus nicht auf b7 blocken kann, während dem sT von b2 aus auch b6 zugänglich wäre. Insgesamt jedoch eine reichhaltige schöne Aufgabe.

**1.Preis 3549 Guy Sobrecases**



h#6

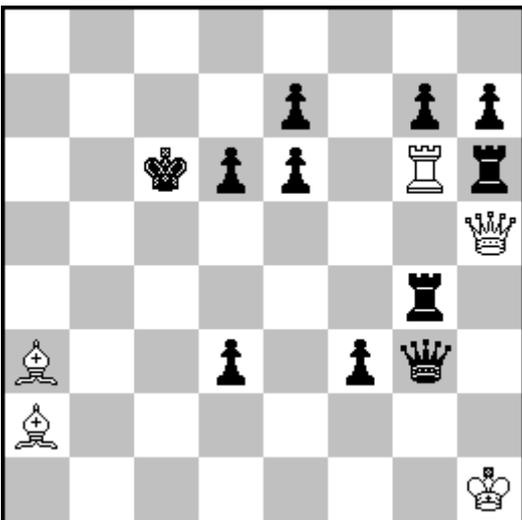
**2.Preis 3548 Christopher Jones**



h#3

2 Lösungen

**3.Preis 3613 Petko A. Petkov**



h#2,5

2 Lösungen

**1.ehr.Erw. 3572 h#3 von Michael McDowell**

(wKa3 Tf8 Lb7 Be2; sKe6 De5 Bd3d4f3g3h4h5; 2 Lösungen: 1.Db5 La6 2.Kd5 e4+ 3.Kc4 Tc8#; 1.Dg5 Tg8 2.Kf5 e3 3.Kg4 Lc8#). Es ist zu hoffen, dass dem Autor hier eine neue Kombination bekannter Themamotive in Meredithform gelungen ist. Das markanteste Kennzeichen ist die vorausschauende Selbstfesselung der wD, die erst am Ende der beiden Lösungen sichtbar wird und einen Funktionswechsel der w Themasteine T/L begründet. Einfach- und Doppelschritt des wBe2 sind ein optisch anziehendes und gleichzeitig ökonomisches Mittel zur Fluchtfelddeckung, welche gut zum Spiel passen. Die zum Schema gehörigen Modellmatts sind eine nette Zugabe.

**2.ehr.Erw. 3547 h#2 von Francesco Simoni**

(wKf5 De6 Ld5 Sb5d3 Bc3; sKb3 Dc4 Ta2c5 Lc8f4 Sd1f6 Ba3b7c6; 2 Lösungen: 1.Sd7 Dxc6 2.Sxc3 Sd4#; 1.Le5 Le4 2.Sb2 Sxc5#). Den einleitenden Entfesselungen folgen Hinterstellungen mit Funktionstausch zwischen sD und sL (Fesselung der Dc4 bzw.

Deckung einer K-Flucht). Dem schliesst sich eine ausgezeichnete Dualvermeidung an (1.Sd7 De4? und 1.Le5 Lxc6?), je nachdem, wie das Mattfeld im Schlüssel gedeckt wurde. Die Kombination ist gut bekannt und auch vom Autor selbst schon gezeigt worden (F.Simoni, h#2 2 Lös., Strate Gems 2008, 2.Preis Ka6, Da5, Tb5, Sc6, Sf7, Bf3, g3/Kf5, Dh4, Td5, Ta2, Lc5, Lf1, Se6, Sf2). Neu in diesem Zusammenhang scheint aber, dass die jeweilige Hinterstellung auf zwei verschiedenen Linien geschieht, wobei auch die dort platzierten beiden Springer ihre Funktionen tauschen. Die Konstruktion ist gut, der einzige Nachteil ist die eher statische Fesselung, die im Vergleichsstück klug vermieden wurde, was aber hier durch die komplexe Strategie kompensiert wird.

### **3.ehr.Erw. 3511 h#5,5 von Reinhardt Fiebig**

(wKh8 Tc6; sKb2 Dg6 La1 Ba4d2; 1.-Tc1! 2.a3 Txa1! 3.a2 Tg1 4.d1S Txxg6 5.Ka1 Tc6 6.Sb2 Tc1#). Der Verdienst des Problems liegt in der Miniaturform. Der wohlbekanntere, aber immer wieder interessante weiße Rundlauf wird dadurch bereichert, dass der wTc6 sowohl im ersten als auch im Mattzug das Feld c1 betritt. Aus Sicht der Konstruktion liegt eines der Geheimnisse dieser äusserst ökonomischen Stellung in der sDg6, deren Schlag durch die damit erzielte Sparsamkeit gerechtfertigt wird. Weiters sehen wir das - oft mit einem Rundlauf verbundene - Kniest-Thema, erreicht durch den geschickt gewählten Einsatz des sLa1.

### **1.Lob 3559 h#3 von Fadil Abdurahmanovic (nach T.Garai)**

(wKa1 Te7 Ld1h4 Bf6; sKf4 Th1 Se4f2 Ba2a3d4d5f7g5h2h6; 2 Lösungen: 1.Sh3 Le1 2.Sef2 Te4+ 3.Kg3 Tg4#; 1.Sxf6 Te1 2.S2e4 Lg4 3.Ke5 Lg3#). Das Problem zeigt tiefe Strategie mit vielen interessanten Motiven. Die Fernblocks im Schlüssel durch einen der beiden Springer sind gleichzeitig Linienöffnungen und erlauben dem Weißen kritische Züge. Hierauf besetzt der zweite Spr. das überschrittene kritische Feld (e4 bzw. f2) und fesselt sich selbst im voraus mit Umnow-Effekt. Der Funktionswechsel aller Themasteine ist makellos. Diese ansprechende Kombination ist sehr schwierig in einer idealen Darstellung zu bewältigen. Auch wenn das vorliegende Problem im Vergleich zum erwähnten Teilvorgänger von Garai (PDB P1080836) kleine Verbesserungen aufweist, leidet es nach wie vor an einer ungleichgewichtigen Begründung für die ersten weißen Züge, andernfalls wäre eine höhere Platzierung möglich gewesen.

### **2.Lob 3612 h#5,5 von Reinhardt Fiebig**

(wKb1 Tc8; sKe7 Da7 Th1 Sc5g1 Ba3b2d3f6; 1.-Tc7+ 2.Ke8 Tg7 3.Df7 Txxg1 4.Sd7 Td1 5.Te1 Tc1 6.Te7 Tc8#). Noch ein sehr ansprechender weißer T-Rundlauf. Bei der Wahl der richtigen Route muss Weiß sowohl den Weg des sK nach e8 offen lassen, als auch einen s Stein schlagen um einen Block zu ermöglichen. Dadurch scheidet in interessanter Weise die Alternative Th1? aus, welche den s Block auf f7 verhindert. Diese Strategie ist wohl bekannt, eigenständig ist jedoch der auch visuell attraktive Tempozug 4...Td1! (die sD deckt a2 von f7 aus und sichert dadurch die Eindeutigkeit des Tempozuges).

### **3.Lob 3584 h#2 von Zivko Janevski**

(wKe8 Dh8 Te1f2 Lh6 Se5 Bc2e4; sKd4 Df4 Tg2 La1 Bd2e6e7; 2 Lösungen: 1.Df6 c3+ 2.Kxe5 Lf4#; 1.De3 c4 2.Kxe4 Tf4#). Die Voraus-Selbstfesselungen der sD, gefolgt von Einfach- bzw. Doppelschritt des wBc2 sorgen für eine solide und ausgewogene Darbietung. Die Matts erfolgen auf dem im Schlüssel von Schwarz verlassenen Feld f4 (sogenannter verzögerter Follow-my-Leader Effekt) mit Funktionswechsel zwischen wTf2 und wLh6. Jedoch die bestehenden thematischen Elemente und ihre Verbindung sind bestens bekannt (vgl. die vermutliche Letztform PDB P0537824) und überdies würde auf g2 ein sB genügen.

#### **4.Lob 3485 h#5,5 von Eberhard Schulze** (Mirko Degenkolbe gew.)

(wKa8 Le8; sKd5 Tc5 Lb4g2 Bc7f3f7; 1.-Lxf7+ 2.Kc6 Lh5 3.Td5 Lxf3 4.Ld6 Lh5 5.Tc5 Ka7 6.Ld5 Le8#). Abgesehen vom groben Schlüsselzug ist das auf schwarzen und weißen Rückkehrmanövern aufgebaute Spiel sehr attraktiv. Der wL ermöglicht dem sLg2 durch Beseitigung des sBf3 einen Block auf d5, der sT muss genau nach d5 ziehen, um seinen König vor einem störenden L-Schach zu schützen.

#### **5.Lob 3486 h#7 von S.Baier & M.Degenkolbe**

(wKf1 Ld8; sKe8 Da6 Ta8g2 Lb8 Sb1g4 Bb7c4c6d6f2f3; 1.Sh6 Lh4 2.Tg5 Kxf2 3.La7+ Kxf3 4.0-0-0 Kf4 5.Kc7 Ke4 6.Kb6 Kd4 7.Tb5 Lxd8#). Der neue Typ eines Inders, von den Autoren in ihrem Artikel in Orbit, Juli 2009 "Floating Indian" benannt, basiert auf der Rochade und wird hier mit einem spektakulären "Switchback" Manöver des mattgebenden Läufers verbunden. Hervorzuheben ist auch der lange weiße K-Marsch nach d4 mit dem auf f4 eingeschalteten überraschenden Wartezug. Ein zusätzlicher Pluspunkt ist die Verführung 4.Kd7? 5.Kc7 6.Kb6, die nur an der Deckung des Mattfeldes d8 durch den sT scheitert. Ohne die sehr ähnliche Vergleichsaufgabe derselben Autoren (h#7,5 phenix 2008, wKf1,Ld8/sKe8,Dh6,Ta8,Tg2,Lb8,Sb1,Sc1,Ba7,b7,c6,d4,d6,f3,g3) wäre das Problem um einiges höher gereiht worden. Das Umgehungsmanöver des wK bietet jedenfalls ausreichende Eigenständigkeit für eine Aufnahme in diesen Preisbericht. Aus konstruktioneller Sicht ist der Schlüssel, obwohl er eine schöne Auswahl bietet, unthematisch. Auch wäre vielleicht sSa2 statt sSb1 zu bevorzugen, damit der sT für den Weg zum Blockfeld b5 eine Auswahl hat.

#### **6.Lob 3524 h#2 von Abdelaziz Onkoud**

(wKa2 Tc6h6 Lb1 Sd4e5 Bd6e6; sKd5 Dg5 Lc3 Sc2g6; 2 Lösungen: 1.Sxd4 Sxg6 2.De5 Se7#; 1.Sxe5 Sxc2 2.Ld4 Sb4#). Eine ziemlich symmetrische aber hübsche Zilahi-Interpretation. Elegant ist der wechselseitige Schlag der thematischen Akteure mit folgendem Umnow.

#### **7.Lob 3595 h#3 von Manfred Nieroba**

(wKh5 Ta2 Lc6 Ba3b5; sKa4 Dc4 Ta1b3 Lc5d3 Sa6c7 Ba5d7; 2 Lösungen: 1.Tb4 Txa1 2.Da2 Ld5 3.Kxa3 Txa2#; 1.Lb6 Lxd7 2.Dc6 Tc2 3.Kxb5 Lxc6#). Obwohl das weiße Spiel (Rückkehr, Funktionswechsel zwischen wT und wL, entsprechende Felderdeckung) wohl vertraut wirkt, findet sich doch eine Neuerung, nämlich die Linienöffnung für die sD, welche sich auf dem jeweiligen Mattfeld opfert.

Marcaria im Juni 2010

Der Preisrichter, dem wir für seine Arbeit herzlich danken, hat in einer ausführlichen Vorbemerkung unter Zitierung von Vergleichsaufgaben begründet, warum die Probleme Nr. 3497, 3499, 3509, 3525, 3537, 3561, 3571, 3597, 3609, 3610 und 3611 nicht im Bericht aufscheinen. Aus Platzmangel ist uns ein Abdruck leider nicht möglich. Die Redaktion sendet aber auf Anfrage jedem interessierten Leser gerne die entsprechenden Bemerkungen als e-mail-Datei zu.

Der Entscheid wird nach Ablauf der üblichen dreimonatigen Einspruchsfrist rechtswirksam.

#### **Lösungen aus Heft 11/2010:**

Unsere Löserliste: Joachim Benn (JB), Wolf Böhringer (WB), Thomas Brand (TB), Peter Heyl (PH), Manfred Nieroba (MN), Franz Pachl (FP), Hauke Reddmann (HR), Werner Schmoll (WS), Eberhard Schulze (ES), Arno Tüngler (AT) und Erik Zierke

(EZ).

**3729 (Bakcsi): a) 1.Kd7 a8S 2.Kc8 Sb6#; b) 1.Kf8 b8S 2.Sce8 Sd7#; c) 1.Tg8+hxg8S 2.Lf8 Sf6#.** Harmlose, aber löseransprechende Pferdespielerei (EZ). Dreifache S-UW in ansprechender Stellung (MN). Dreifache S-Unterverwandlung -- nach einheitlichem schw. Spiel sucht man natürlich vergebens (TB).

**3730 (Solja & Jonsson): a) 1.Lf8 g7 2.Kd3 gxf8D 3.Kc3 Da3#; b) 1.Kd3 dxe5 2.Te3 e6 3.Lc3 Sf4#; c) 1.Lg4 Kc4 2.Kf3 Kd3 3.f4 Le4#; d) 1.Tg1 Tgx7 2.Te1 Kxe5 3.Te2 Tg3#.** Erstaunlich reichhaltige, geistreiche Lösungsmixtur (WS). Ein fast kompletter Forsberg-Austausch in Weiß, allerdings sind die Abspiele etwas fad (MN). 4/5 weißer Forsberg im H#3 ist schon eine beeindruckende Konstruktionsleistung, und dann nur noch ein wB dabei! Und "natürlich" setzt auch der Themastein jeweils matt (TB).

**3731 (Ziak): 1...Lg7 2.Dh4+ Kd5 3.a1D Lxf8 4.Dh8 Lxe7 5.Dc8 Lf8 6.Dhd8 Lxd6#.** Die Widmungsaufgabe aus Wien hat mich überrascht und hoch erfreut! Nochmals herzlichen Dank an Meister Ziak (WS)! Sehr schöner L-Rundlauf mit überraschender D-UW und daraus resultierenden Damen-Epauletten (MN). Netter Damen-Doppelblock; trotz der vielen Schläge recht subtiles Spiel bei Weiß (5...Lf8). Das schreit nach sechszügiger Fassung mit zwei Damenumwandlungen (TB).

**3732 (Regniers & Vandemeulebroucke): 1...Lb3 2.Ke2 La4 3.Td1+ Lc6 4.Tg1 Ld5 5.Kf1 Kd3 6.f2 Lc4 7.Lg2 Kd2#.** Ein wunderschönes glasklares Konzept mit weißem L-Rundlauf und subtiler schwarzer Blockvorbereitung (WS). Durch den La8 muss der wL seinen Rundlauf über c6 erstrecken, um am Schluss als Hinterstein einer K/L-Batterie matt zu geben (MN). Eleganter, gut begründeter fünfzügiger schlagfreier Rundlauf des wL, hervorragend und sparsam konstruiert (TB).

**3733 (Gamnitzer):** Der Versuch 1.Tf7? scheitert an 1.-Lf3, darum besser **1.Th2! (droht 2.Lf3+ Lxf3 3.Df5+ gxf5 4.d3+ Ke3/Kf4# und 3.Df4+ 4.d3+) gxh5 2.Tg2! (droht 3.Tg4+ hxg4 4.Df5+ Kxf5#) e6 3.Tf2! (droht 4.Tf4+ exf4 5.Dxf4+) Lf3 4.Te2+ Lxe2 5.Sc3+ Kd4 6.Dc5+ bxc5#.** Ein sehr überraschendes Turmmanöver (WB)! Denkwürdiger Auftritt des wT, der in klassischer Schwalbenform agierend, die schädigenden Paraden ausnützt. Eine großartige Konstruktionsleistung und ein weiteres Glanzlicht Gamnitzerscher Selbstmattkunst (WS)! Nach fortgesetzten Angriffen des wT mit drohendem Selbstmatt durch Königsabzug aus der Linie des sL wird dieser schließlich weggelenkt und der wS kann den sK nach d4 zwingen, sodass nun die wD mittels Schachgebot die sT-Linie zum Selbstmatt öffnen kann. Sehr überraschende Schlußwendung (JB)!

**3734 (Auhagen & Zucker): 1.h8L! h2 2.Ka8 h1T! (anderes kürzer) 3.Ld4+ Kc7 4.Le5+ Kb6 5.Dd8+ Kc6 6.Dc8+ Kb6 7.Lc7+ Kc6 8.Lb8+ Kb6 9.Dxb7+ Lxb7#.** Überraschenderweise kann die sB-Umwandlung zugelassen werden, da die vorzeitige Flucht des sK nach c7 eine um 1 Zug kürzere Lösung zulässt! Ansonsten identischer

Ablauf, mit dem schließlich der sL zum Mattzug gezwungen wird (JB)!

**3735 (Djatschuk):** 1.Se~? (2.Le3#) Kxc5 2.Se6#; 1.-dxc5 2.Sc6#; 1.-d5 2.Se6#; 1.-Ld5 2.Txd5#, aber 1.-f4! Die Lösung: **1.Sd5! (2.Se6#) Lxd5 2.Txd5#; 1.-Le2 2.Sc6#; 1.-Kxc5 2.Le3#**. Fortgesetzter Angriff und Le Grand (Autor). Dass die Verführung gerade an der im Satz ungedeckten Fluchtfeldschaffung scheitert, stellt diesen Le Grand aus Lösersicht auf tönernen Füßen (EZ).

**3736 (Murashev):** 1.Td1? e3! 1.0-0-0? e3! **1.Dc6! (2.Dd6#) Kxd3 2.0-0-0#; 1.-exd3 2.S7b5#; 1.-Lxc7 2.Sb5#; 1.-Lb4 2.Dc4#; 1.-Lxc3+ 2.Dxc3#; 1.-Td7 2.Dxe4#**. 1.Td1/0-0-0? als Drohung oder Schlüsselzug führen nicht zum Erfolg, weil es keine Deckung von e4 gibt. Das leistet aber der Schlüsselzug und nun kommt die große Rochade als Mattzug zum Einsatz (JB)! Fluchtfeldgebender Schlüssel, reicher Inhalt (WS).

**3737 (Grinblat):** **1.Da4! (2.Le8 und 3.Dc6/Db5#) exd2 2.Lc4 (3.Db5) Kxc4 3.Dc6#; 1.-Te4 2.Ld5 (3.Dc6) Kxd5 3.Db5#; 2.-b3 3.Dc4#**. Guter Schlüssel mit stiller Drohung (PH, der auch auf den Umwandlungsläufer g7 hinweist). Ansprechender, logisch aufgebauter Dreizüger mit zwei netten Fernblockabschlüssen (WS). Gutes Spiel von wD und wL auf zwei Parallelen (MN).

**3738 (Schmoll & Gamnitzer):** **1.Lb1! (droht 2.Sc2+ Kd3 3.De3#) Dxb6 2.Sf5+ Txf5 3.Dxb6#; 1...Tf3 2.Lxe4 (3.Sc2) Sxe4 3.Sb5#; 2.-dxe4 3.Tc4#; 1...Tf4 2.Dxf4 (3.Sf5) Tf8 3.Lxe5#**. Der feine Rückzug des wL zwingt die sD zu einer Hinterstellung, was die weiße Kontrahentin nach Linienöffnung durch den wS mit Schlag nutzt (MN).

**3739 (Popov):** **1.Tb6! (droht 2.Lxd5+ cxd5 3.Te6#) Te7 2.Lh3 (3.Lf1) c5 3.Lf1 c4 4.Lh3 Tff7/Tf8 5.Te6+ Txe6 6.Lxe6 (7.Lxd5#) Td7 7.Lf5#; 3...cxd4 4.Lxd3+ Ke5 5.gxf4+ Kxf4 6.Tf6+ Ke5 7.Sg4#**. Interessantes Lenkungsproblem mit schönem Schlüssel und einem beeindruckend agierenden wL (WS).

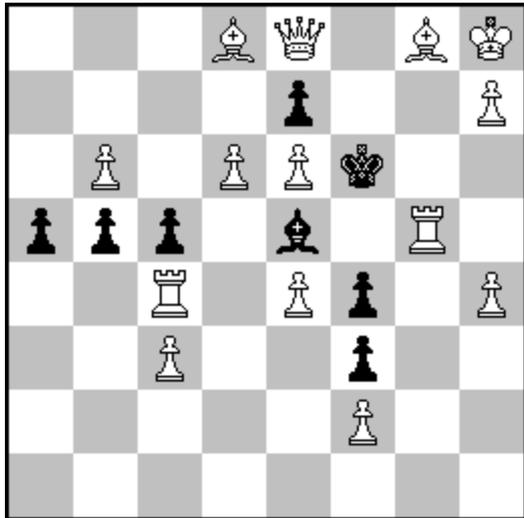
**3740 (Crusats):** **1.h8D! Txb8+ 2.Td8!! Th2 3.Th8! Txb8+ 4.Tc8 Th2 5.Th8** (zum dritten Mal!) **Txb8+ 6.Kc7 Th2 7.Sh5+ Txb5 8.Lxb6 Ta7+ 9.Lxa7 ~ 10.Le3#**. Der Schlüssel leitet eine geradezu abenteuerliche weiße Opferserie ein, bei der die wD, die wTT und der wS auf der Strecke bleiben und der wK dreimal ein Schachgebot erhält. Schließlich provoziert der wL ein viertes Schachgebot. Fantastische Komposition (JB)! Dreifaches Lepuschütz-Manöver (Autor).

### "Olympischer" Erfolg

Unser frischgebackener Großmeister Camillo Gamnitzer konnte kürzlich auf internationalem Parkett einen weiteren, schönen Erfolg an Österreichs Fahnen heften: Beim "Olympic Tourney" 2010 für Schachkompositionen errang er in der Sparte "Selbstmatts" den dritten Preis. Das mit "Bronze" bedachte, von einer fast unglaublichen Drohung eingeleitete Opus zeigt in der Hauptvariante eine vollständige

Perilenkung des schwarzen Batterieläufers und vereinigt bei bilateral mustergültiger Ökonomie Stilmerkmale Don Camillos in exemplarischer Dichte.

**Camillo Gamnitzer**  
**"Olympic Tourney" 2010 3. Preis**

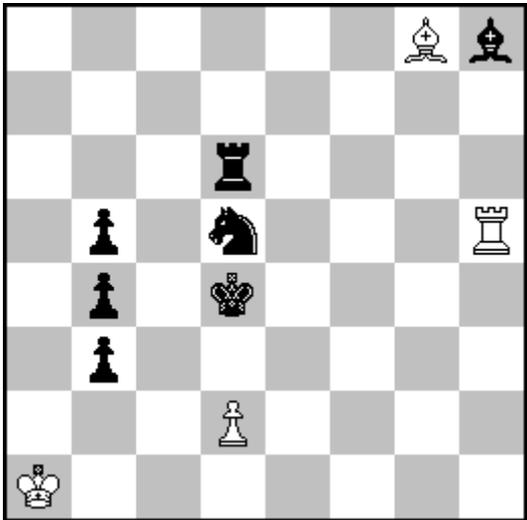


s#6 14+8

Ohne wD ginge 1. Tg6+, ohne wTg5 ginge 1. Dg6+. 1. Dd7? 1. Dc6? 1. Dxb5? (2. Tg6+ Kxg6#) Ld4!/Lxc3! Der Satz hingegen lautet: 1. L~? 2. e5+! "Kontraflucht" Lxe5 3. Tf5+ Kxf5#. **1. Td4!!** (droht 2. Td3! ~ 3. Txf3! ~ 4. Txf4+ Lxf4 5. e5+ Lxe5 6. Tf5+) **cx d4** 2. D~? Lxd6! **2. Dd7!** Selektive Flucht (3. Tg6+) **Lxd6**; die "Ausflucht" nach Südwesten ist ja versperrt! **3. Lxe7+ Lxe7** **4. Tf5+ Kg6** **5. De8+!** Switchback; **Kh6** **6. Tf6+! Lxf6#**. 1. - c4 ergibt das vollzügige Nebenspiel 2. Dxb5!! Es droht nichts, vielmehr herrscht plötzlich - Zugzwang! a4 3. Dxa4? L~! 3. Td2! a3 4. Ta2! L~ (jetzt muss er ziehen) 5. De5+! Lxe5 (Switchback) 6. Tg6+ Kxg6#.

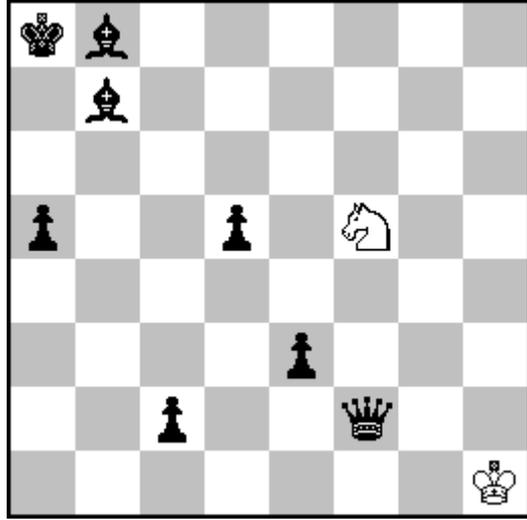
**Urdrucke:** Klare thematische Einheitlichkeit herrscht in den beiden Hilfsmatts. Bei den Schweizer Zweizügern beachte man jeweils die beiden Verführungen. Die Studie aus dem hohen Norden Deutschlands sollte jeden Löser ansprechen, nach wenigen Zügen ist die Lage geklärt. Hoffentlich haben Sie danach noch Kraft, sich mit den abschließenden Mehrzügern zu befassen, die Lösemühe lohnt sich auf alle Fälle. Einsendeschluss ist der 20.2.2011. Viel Spaß!

**3753 Paz Einat & S. Shamir**  
Israel



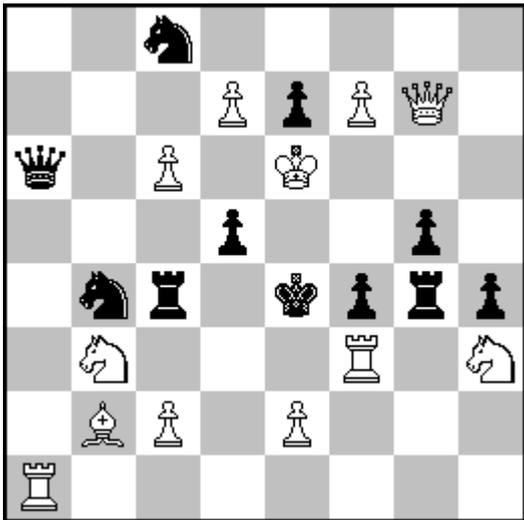
h#2      b) wLd2      4+7

**3754 Reinhardt Fiebig**  
D – Hohndorf



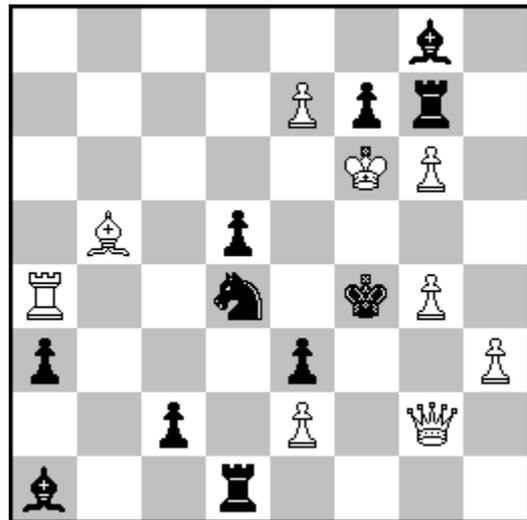
h#4,5      2 Lösungen      2+8

**3755 Gunter Jordan**  
D – Jena



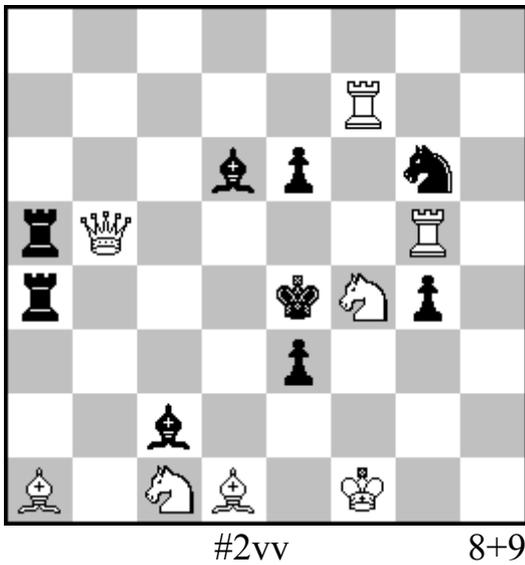
s#3vv      12+11

**3756 Frank Richter**  
D – Trinwillershagen

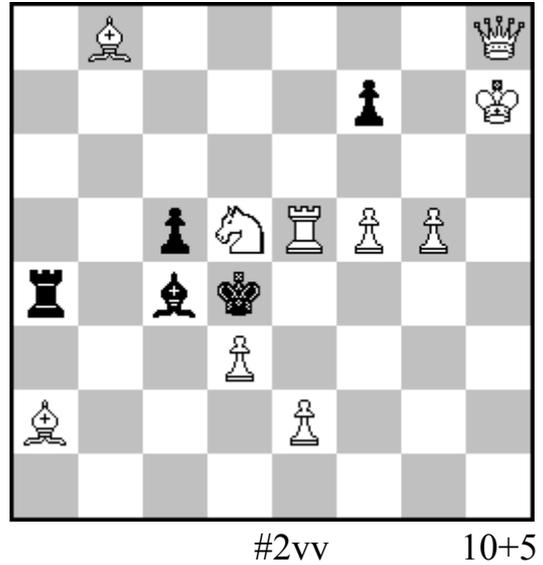


s#9      9+11

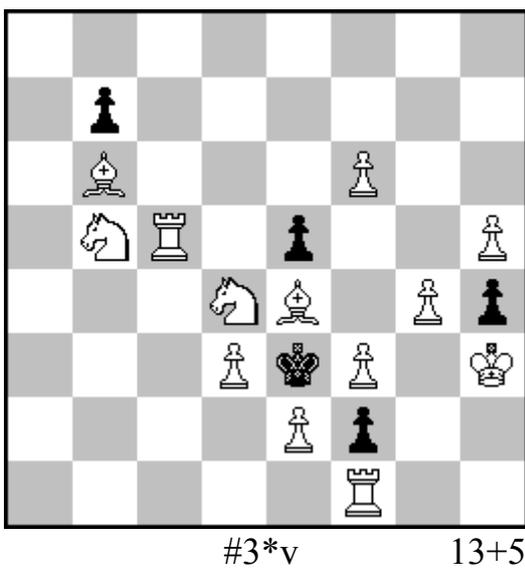
**3757 Josef Kupper**  
CH – Zürich



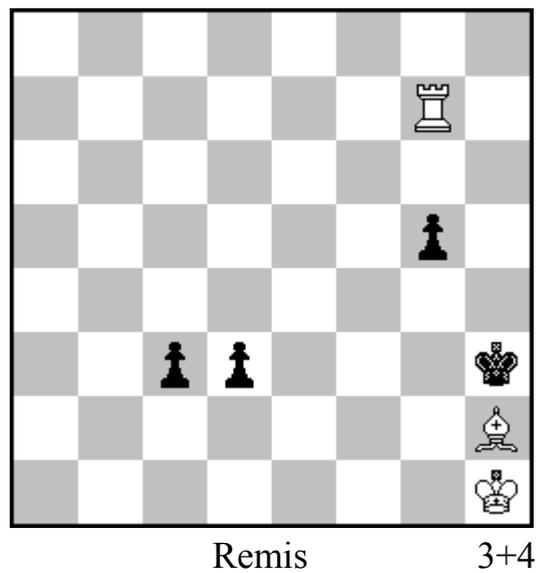
**3758 Chris Handloser**  
CH – Kirchlindach



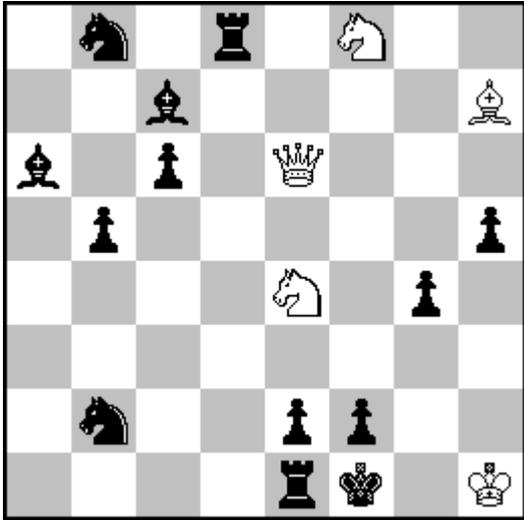
**3759 E. Fomichev & A. Sygurov**  
Russland



**3760 Andreas Thoma**  
D – Groß Rönau

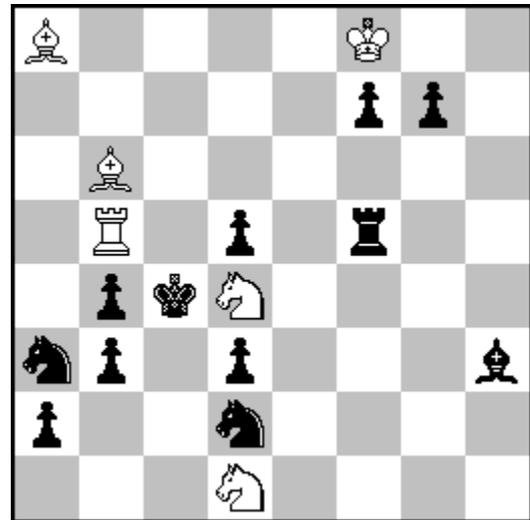


**3761 Baldur Kozdon**  
D – Flensburg



#8                      5+13

**3762 Dieter Kutzborski**  
D – Wilhelmshorst



#9                      6+12